

**Bundesweiter Arbeitskreis  
der staatlich getragenen Bildungsstätten  
im Natur- und Umweltschutz**

Geschäftsstelle c/o Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg  
Dillmannstr. 3, 70193 Stuttgart  
www.banu-akademien.de  
claus-peter.hutter@um.bwl.de  
Tel.: 0711/126-2807



Claus-Peter Hutter

**Nur wer nachhaltig handelt ist zukunftsfähig**

**Umweltakademien in Deutschland starten Bildungsoffensive  
Über 2000 Seminare und Aktionstage**

Stuttgart. „Mit einer breit angelegten Bildungsoffensive zur Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen und zur nachhaltigen Entwicklung starten jetzt die staatlich getragenen Umweltakademien in Deutschland in das Neue Jahr. Mit über 2000 Seminaren, Kongressen und speziellen Aktionstagen in allen Teilen Deutschlands sollen noch mehr Menschen für breites Umwelt- und Nachhaltigkeitsengagement gewonnen und Impulse zur Lösung dringender Umweltprobleme wie etwa den Klimaschutz und der bedrohliche Artenschwund gegeben werden“. Dies teilte jetzt der Vorsitzende des bundesweiten Arbeitskreises der Umwelt- und Naturschutzakademien in Deutschland (BANU – Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz) Claus-Peter Hutter mit. Hutter, der hauptamtlich die Umweltakademie des Landes Baden-Württemberg leitet, nannte die zunehmende Wissenserosion in Sachen Natur und Umweltschutz ein immer ernster werdendes gesellschaftliches Problem. Wer keine Tiere und Pflanzen kenne, sei sich über negative Veränderungen in Natur und Landschaft nicht bewusst, und verliere Kritikfähigkeit und die Kompetenz selbst verantwortlich zu handeln. Es sei erschreckend, wie wenig Kinder heute noch über Ernährung, Landschaft und Landwirtschaft und die Natur selbst wissen. „Manche meinen, Orangen würden in England wachsen, Fischstäbchen im Meer schwimmen. Und viele Erwachsene wissen nicht, ob eine Heckenbraunelle ein Vogel oder eine Pflanze ist“, so Hutter. Die Umweltakademien wollen deshalb über frühkindliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung, Naturerlebnis und

breite Umweltaufklärung auf verschiedenen Ebenen neue Akzente setzen. Dazu gehört etwa eine bundesweite Naturerlebniswoche, bei der alleine im Zeitraum 16. – 24.05.2009 an über 9.000 Orten die Faszination der Natur aber auch deren Verletzlichkeit im Zusammenwirken mit Heimat- und Wanderverbänden, Umwelt- und Naturschutzorganisationen und anderen Institutionen vermittelt wird. Daneben wollen die Umweltakademien stärker als bislang zu einem Wissenstransfer zwischen Umwelt-, Ernährungs- und Erziehungswissenschaften sowie der Praxis beitragen. „Was nützen wissenschaftliche Erkenntnisse, wenn sie in den Schubladen schlummern und Handlungserfordernisse die Menschen nicht erreichen?“, kritisierte Hutter die noch in vielen Bereichen fehlende Verzahnung von Kindergärten, in verschiedenen Schulbereichen, der Fachhochschulen und Universitäten sowie der außerschulischen Umweltbildung und Nachhaltigkeit.

Die BANU-Akademien setzen deshalb auf die Integration von Umweltwissen in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dabei wolle man mehr als bislang aus Konfliktgegnern Konfliktpartner machen. In vielen Bereichen des Umweltschutzes würden nach Ansicht des BANU-Vorsitzenden Claus-Peter Hutter noch viel zu sehr an Unterschieden statt an Gemeinsamkeiten gearbeitet.

Der BANU (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz) ist ein unabhängiger und erfahrener Verbund zu Fragen der ökologisch-ökonomischen Zukunftssicherung sowie ein Netzwerk für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Er ist kompetent in Sachen Naturbewahrung, Umweltvorsorge, Landschaftsmanagement, Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. Die BANU-Akademien sind mit über 2.000 Veranstaltungen im Jahr die Nahtstelle von Wissenschaft und Naturschutzpraxis. Kontakt: [www.banu-akademien.de](http://www.banu-akademien.de)

Im BANU sind folgende Institutionen vertreten:

Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein

Bundesamt für Naturschutz  
Außenstelle Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm (INA)

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie  
Referat 14

Landeszentrale für Umweltaufklärung  
Rheinland-Pfalz

Natur- und Umweltschutz-Akademie  
Nordrhein-Westfalen

Akademie der Sächsischen Landesstiftung  
Natur und Umwelt (LaNU)

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern  
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Landeslehrstätte für Natur und Umwelt  
"Oderberge Lebus"  
im Landesumweltamt Brandenburg

Naturschutz-Akademie Hessen

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Hamburg, Referat Umweltbildung/FÖJ

Bundesamt für Naturschutz

**Bei Rückfragen:**

BANU (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz)  
c/o Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg  
beim Umweltministerium  
Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart

Tel.: 0711/126-2806

Internet: [www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)